

Die erste Auflage des Lehrbuches von Dr. Ed. Krauß hat nicht allgemeine Anerkennung gefunden. Der Lehrstoff war zu groß, die Behandlung desselben zu hoch, wie damals in dieser Zeitschrift (1906, S. 370) bewiesen wurde. Der Verfasser hat nun eine zweite Auflage hergestellt, die eine vollständige Umarbeitung zeigt. Der Lehrstoff, der früher 141 Seiten betrug, ist jetzt auf 73 herabgesetzt (rechnet man die Uebersichtstabellen ab, sogar auf 65). Das Lesebuch, das sich unmittelbar anschließt, ist hingegen von 33 Seiten auf 74 Seiten angewachsen.

Die Umarbeitung erscheint dem Referenten als recht gelungen. Die Schwierigkeiten der früheren Auflage sind entfernt. Manches für Gymnasialschüler Ueberflüssige ist weggelassen, die Form der Darstellung weit einfacher, klarer und faßlicher. Dabei ist alles Notwendige vorhanden. Bei der bedeutenden Verringerung des Lehrstoffes dürfte es selbst mit minder gutem Schülermaterial möglich sein, alles Notwendige eingehend besprechen und auch wiederholen zu können.

Auch die Auswahl der Lesestücke scheint dem Referenten recht gut und passend zu sein. Mit den entsprechenden Paragraphen des Lehrbuches verbunden, dienen sie zur Erläuterung und Vertiefung, machen aber auch das Studium anziehend und interessant.

Hat der Gefertigte sich über die Mängel der ersten Auflage etwas scharf ausgelassen, so freut es ihn um so mehr, die neue Auflage als wirklich bedeutend verbessert und somit als recht brauchbar empfehlen zu können.

Kremsmünster.

Dr. P. Theophil Dorn, Rel.-Prof.

- 14) **Vorträge und Ansprachen.** Von G. Weber. Zweite, sehr vermehrte Auflage. Regensburg. J. Habel. Kleinquart (142 S.) ungeb. M. 1.60; in Leinen gebd. M. 2.50.

Die Ansprüche, die auf dem Gebiete der Vereinstätigkeit an den Geistlichen heutzutage gestellt werden, steigen außergewöhnlich. In den verschiedensten Versammlungen und bei den mannigfachsten Veranstaltungen der Vereine erwartet man das Auftreten des Geistlichen als Redner, über Fragen aus den verschiedensten Wissensgebieten soll er Aufschluß geben. Je mehr dieses Arbeitsgebiet wächst, desto größere Sorge macht die Auffindung und eigene Bearbeitung geeigneter Vortragsstoffe. Ausgearbeitete Vorträge, wie die hier vorliegenden, werden daher vielen willkommen sein, um so mehr als es Weber versteht, nicht nur interessante Themen auszuwählen, sondern sie auch lichtvoll durchzuführen. In sieben Vorträgen behandelt der Verfasser in klarer, übersichtlicher Darstellung: Ludwig den Großen von Bayern, die neueste Malerei und Plastik, Gutenberg und seine Erfindung, die römischen Katakomben, Gregor den Großen, eine Palästinafahrt und das Wirken Leos XIII. Besonders dankenswert ist der Beitrag über das Leben und die Erfindung Gutenbergs. In der Hochflut der Druckwerke unserer Tage wird ohnehin leider der Vater der „schwarzen Kunst“ nur allzu leicht vergessen. Der Vortrag über die neueste Malerei und Plastik stammt schon aus dem Jahre 1888 und ist daher trotz der trefflichen Gedanken, die darin enthalten sind, doch veraltet und hätte umgearbeitet werden sollen. Der Vortrag über die Katakomben ist ebenso lehrreich wie gründlich und die Schwierigkeit, die in der Veranschaulichung einer ganz fremden Welt liegt, ist hier mit einfachen Mitteln gut gelöst. Auch die kurzen Ansprachen, die dem Buche beigegeben sind, werden manchem Vereinsredner gute Dienste leisten. Der Verfasser versteht es, in besonders packender Sprache zur Jugend zu reden.

Das Buch wurde vom aufstrebenden Verlage solid ausgestattet. Nur das ganz unhandliche Format dürfte bei manchem Käufer einiges Kopfschütteln erregen.

Linz.

J. Danzer, Redakteur.